

Christus lebt in mir

Galater 2, 16-21

Die Grundfrage aller Religion: „Was muss **ich** tun,
damit...“?

Galater 2, 16-21

15 Wir sind zwar von Geburt Juden und nicht Sünder wie die Heiden.

16 Weil wir aber erkannt haben, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir dazu gekommen, an Christus Jesus zu glauben, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird niemand gerecht.

17 Wenn nun auch wir, die wir in Christus gerecht zu werden suchen, als Sünder gelten, ist dann Christus etwa Diener der Sünde? Das ist unmöglich!

18 Wenn ich allerdings das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann stelle ich mich selbst als Übertreter hin.

19 Ich aber bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt worden;

20 nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

21 Ich missachte die Gnade Gottes in keiner Weise; denn käme die Gerechtigkeit durch das Gesetz, so wäre Christus vergeblich gestorben.

**Ich muss kein Gesetz
erfüllen, um von Gott geliebt
zu werden**

“Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr.

30 Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.

31 Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“

(Mk 12, 30f)

Bei Jesus geht es nicht um das, was **ich** tun muss, sondern um das, was **Er** getan hat

30 Darum **wirst** du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.

31 Als zweites kommt hinzu: Du **wirst** deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

(Mk 12, 30f)

Viel **wichtiger**, als das was ich tue **ist, wer ich bin**

Alles, was ich tue, tue ich nicht, um seine Liebe zu verdienen, sondern weil ich mich von ihm geliebt weiss.

„Gott braucht den Menschen nicht, um glücklich zu sein und doch liebt er ihn so, als ob er ohne ihn ewig unglücklich wäre.“

Ernesto Cardenal

Papa hat uns lieb und das ist genug